

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 41

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

20 Normalkerzen und kostet pro Stunde und bei einem Calciumcarbidpreis von 45 Cts. pro Kilogramm und 300 Liter Ausbeute 2,22 Cts. Die jetzigen Apparate funktionieren ohne Gasbehälter. Die Beleuchtung jetzt wird ungefähr die dreifache gegenüber der frühern sein und dennoch nicht mehr Auslagen verursachen als früher, besonders wenn berücksichtigt wird, daß jetzt nur der dritte Teil Arbeitszeit aufgewendet werden muß und geringere Unterhaltungskosten zu bestreiten sind.

**Acetylen-Gas.** In Berlin hat sich eine Acetylen-Gas-Gesellschaft „Gera“ mit einem Stammkapital von Mark 500,000 gebildet. Ingenieur Julius Schülke und Kaufmann Richard Lion stehen an der Spitze derselben.

**Delphinoirs** sollen in Chur eingeführt werden laut Beschluß des dortigen Großen Stadtrates.

#### Musterzeichnung.



Vignette, Motiv für Dekorations- und Schriftmalerei.

**Acetylen-Gasbeleuchtung.** Auf direkte Anfrage hin teilt die Firma Julius Pintsch in Berlin, Konzessionär für die Beleuchtung der Staatsbahnen mit, daß das Mischungsverhältnis für die Eisenbahnwagen-Beleuchtung 75 Prozent Delgas und 25 Prozent Acetylen beträgt. Der Erfolg wird als vorzüglich bezeichnet, da jede Gefahr beseitigt und der gleiche Brenner, der für Delgas Verwendung findet, mit einem stündlichen Konsum von 27 Liter eine vierfach hellere Leuchtkraft erzeugt als bei Verwendung von ungemischtem Delgas. Der Vorteil soll derart sein, daß zu erwarten ist, daß in allen Delgasanlagen Acetylen zum Bereichern des Gases verwendet werden. In Schöneberg bei Berlin wird eine Acetylenanlage zum Zwecke der Eisenbahnwagen-Beleuchtung der Stadtbahn für 900 Kubikmeter Acetylen täglich erstellt. Für rein-Acetylen verwendet man den neu konstruierten Brenner der Acetylen-Gesellschaft Basel, für die Mischung von Delgas und Acetylen den Brenner von Jul. Pintsch. Die Firma Parli u. Brunschwyler in Biel wird in Deutschland rühmlich für ihre Apparate erwähnt.

### Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**920.** Wer hat eine Bandsäge, wenn möglich mit Langlochbohrvorrichtung, zu verkaufen? Oder wer liefert eine solche gegen Schreiner- oder Glaserarbeit? Offerten an Conrad Haas, Schreiner und Glaser, Embrach.

**921.** Wer liefert trockenes Hornholz zu Stiegenproffen, 4 × 4 × 75 cm?

**922.** Wer liefert hydraulische Cementsteinpressen mit Leistung von 1200 Stück Normalsteinen per Stunde? Welches ist der Kraftbedarf?

**923.** Wer besitzt eine ältere, aber noch gut erhaltene Cementsteinpresse mit verschiedenen Modellen und wünscht solche eventuell zu verkaufen? Antworten erbeten an Arn. Galeazzi, Thun.

**924.** Wer behandelt eiserne Reservoirs so, daß die Wände von darin aufzubewahrendem Wein nicht angegriffen werden können und daß sich dem Wein von den Wänden keine Stoffe mitteilen, welche denselben irgendwie verändern können?

**925.** Welcher Unterschied im Wasserverbrauch besteht zwischen einem Wassermotor und einer Turbine bei einem Gefälle von 37 m und zu einer Arbeitsleistung von 2—3 Pferdekraften? Was für System wäre am vorteilhaftesten? Gültige Auskunft wird dankbar entgegengenommen.

**926.** Welcher Ingenieur oder Techniker befaßt sich speziell mit Planierung und Kostenberechnungen für Trinkwasserversorgungen in größeren Ortschaften? Offerten beliebe man gefl. direkt an den Tit. Gemeinderat in Wittnau (Aargau) richten zu wollen, wo eine solche Wasserversorgung eingeführt und hierüber nähere Auskunft erteilt wird.

**927.** Wie viel Kraft kann gewonnen werden von 6 Liter Wasser per Sekunde, Leitung 120 m lang, Gefälle 70 m, dito 350 Liter Wasser per Sekunde, Leitung 30 m lang, Gefälle?

**928.** Wer hätte eine 5—8 HP Lokomobil (Solzfeuerung) für 5—8 Wochen zu vermieten?

**929.** Wer kann über „Edisons neue elektrische Glühlampe“ (siehe letzte Nr. d. Bl.) etwas näheres mitteilen? Am meisten dürfte wohl interessieren, ob diese Lampe mit der gleichen Spannung des elektrischen Stromes wie bisher gebräuchlich, also mit 100 Volts, funktioniert, ob dieselben Lichtmaschinen dienen können und ob mit dem gleichen Strom wirklich circa 90 mal mehr Lampen geheizt werden können, wie bisher. Veruht die Lampe auf gleichem Prinzip, wie Edisons frühere Glühlampe?

**929a.** Wo bezieht man Wasserleitungsröhrabfälle, 3/4" und 1/2", von 38 cm Länge an, billigst? Der Preis ist anzugeben per Centner, ob galvanisiert oder schwarz, nur müssen sie unverfehrt sein.

**930.** Wie viele Pferdekraften sind von 6 Sekundenlitern auf 120 Meter Gefälle mit 600 Meter Röhrenleitung erhältlich? Reservoirs können zwei große erstellt werden, sozusagen Naturanlagen mit zusammen circa 100—120 Millionen Liter. Die Einwohnergemeinde wäre geneigt, diese Sache zu verwerten zu Kraftabgabe oder elektrischer Beleuchtung. Wäre vielleicht über Kraftentwicklung Auskunft erhältlich oder wäre eine Firma oder ein Geschäftshaus geneigt, die Sache auf eigene Rechnung oder mit der Gemeinde zu übernehmen, da diese Anlage an einem sehr günstig gelegenen Ort ist und Industrie sehr erwünscht wäre. Deßuß näherer Auskunft wende man sich unter Nr. 930 an die Expedition.

**931.** Wer hätte 6 Stück Fournierböde, ältere, jedoch gut erhaltene, billig zu verkaufen? Allfällige Offerten mit Preisangabe an Bleiter, Schreinerei, Lichtenheig.

**932.** Wie viel Kraft gibt es mit 150 Sekundenliter Wasser, Fallhöhe 230 cm, Leitung 60 m lang? Lohnt es sich, diese Kraft auf 80 m mit Drahtseil zu übertragen? Bitte einen Fachmann um Auskunft.

**933.** Welche Firma liefert solid gebaute Wassermesser für Gußröhrenleitungen von 100 mm und 80 mm Leitungen (also in eine Gußleitung einzusetzen von 100—80 mm)?

**934.** Wer liefert Glasröhren von 10—15 cm Durchmesser und circa 50—80 cm Länge, an den Enden eben geschliffen, und zu welchem Preis?

**935.** Welche, auf seine Arbeit mech. eingerichtete Schreinerei wäre gewillt, einen einschlägigen Spezialartikel gegen Arbeitslieferung zu erwerben?

**936.** Welche Metallwaren-Fabrik würde sich event. an der Ausbeutung eines kleinen feinen, gut eingeführten Spezialartikels beteiligen?

**937.** Existiert in der Schweiz eine Celluloidfabrik, eventuell wären Adressen über ausländische Fabriken sehr erwünscht.

**938.** Könnte einer der verehrten Mitabonnenten aus Erfahrung mitteilen, welche Art Schreibmaschine sich am besten bewährt, sowohl in Bezug auf Solidität als auf praktischen Gebrauch, ob Remington, Post, Barlock, Blickensdorfer etc.?

**939.** In einer Schmiede gehen 7 Feuer und die Kamine nehmen nicht allen Rauch mit, wie kann dem am besten abgeholfen werden?

**940.** Wie viel HP könnte man erzeugen von aufgeschwelltem Wasser in einem Weiser, dessen Zufluß per Minute circa 8—10 Liter Wasser liefert und dessen Fall etwa 12 m wäre? Rohrleitung 105 m. Eignet sich hier ein Motor oder eine Turbine am besten? Wie soll die Rohrweite sein?

#### Antworten.

Auf Frage 859. Diese Artikel kaufen Sie billigst bei der Firma A. Genner in Richterswil.

Auf Frage 860. Solche Leitern liefert billigst A. Genner in Richtersweil und stehen Zeichnungen und Preise auf Verlangen gerne zu Diensten.

Auf Frage 868. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 875. Wenden Sie sich an A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage 879. Unterzeichneter hat eine der neuesten und patentierten Maschinen mit Schindelentransport. Solche ist zu sehen und ist Verkauf von solchen: Gottl. Lüscher, Dachdeckermeister, Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage 880. Es diene Ihnen noch, daß, falls Sie die Gummikittherstellung im größeren Betriebe bedürfen, ich Ihnen eine leistungsfähige und billige Zerkleinerungsmaschine verschaffen könnte, sei es durch meine Herstellung oder Lieferung der Maschine nebst Text, damit Sie mit Schreiner und Schlosser selbst machen könnten. Die Maschine würde mit Schutzvorrichtung und Anweisung versehen. Eine Person könnte dieselbe treiben und zugleich bedienen. (Nach 21/2-jährigen Nebenstudien steht das vierte, sehr befriedigende Modell für Papierzerkleinerung schon einige Jahre.) Hämig, Elches und Schablonen, Zürich IV W (3. Post).

Auf Frage 885. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Emil Buchmann, Schreiner, Ecke Zoll- und Langstraße, Zürich III.

Auf Frage 888. Wenden Sie sich an die Firma A. König-Bertschinger, Dufourstraße 133, Zürich V, welche Ihnen mit billigsten Offerten dienen wird.

Auf Frage 888. Wenden Sie sich gefl. an R. Walder-Stöcker, Eisenwarenhandlung, Zürich V.

Auf Frage 888. Diese Artikel beziehen Sie vorteilhaft von der Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 889. Wir teilen Ihnen mit, daß wir stets neues, sowie gebrauchtes Rollbahngelände in 500 und 600 mm Spurweite auf Lager halten. Roetschi u. Meier, Zürich V.

Auf Frage 890. Blum u. Cie. in Neuenstadt möchten gerne mit Fragesteller in Verbindung treten behufs Uebernahme entsprechender Offerte.

Auf Frage 891. Wenden Sie sich an die Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen: Stapfer u. Streuli, Maschinenfabrik, Horgen.

Auf Frage 891. Die besten Holzbearbeitungsmaschinen liefert bekanntlich die Firma C. Kiehl u. Co., Leipzig-Plagwitz, und Zürich II (Eng. Weber, Lavaterstraße); diese Firma erhielt auf der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung in Leipzig 1897 die goldene Medaille, als höchste Auszeichnung für Holzbearbeitungsmaschinen. Der reichlich ausgestattete Katalog wird gerne gratis und franco gesandt, sofern Sie Ihre Adresse angeben.

Auf Frage 891. Zur Erstellung ganzer Schreinerei- und Sägerei-Installationen empfehlen sich Blum u. Cie., Neuenstadt (St. Bern). Vorzügliche Referenzen.

Auf Frage 891. Gust. Prinz, Holzbearbeitungsmaschinenfabrik, Erfurt, liefert als Spezialität die besten und sorgfältig konstruierten Holzbearbeitungsmaschinen.

Auf Frage 891. Die vorteilhaftesten Holzbearbeitungsmaschinen neuester Konstruktion beziehen Sie bei F. Amberg, Zürich, Zeughausstraße 7, Vertreter von Fiedler u. Faber, Leipzig-Lindenau.

Auf Frage 892. Gas-, Benzin- und Petrolmotoren liefert die Firma Frig. Marti, Winterthur.

Auf Frage 892. Benzin- oder Petrolmotoren für 1/2 Pferdekraft liefert die Motorenfabrik Zürich V.

Auf Frage 892. Teile Ihnen mit, daß ich gegenwärtig an einem neuen Modell arbeite, das sehr billigen Betrieb verspricht. Außenverbrennung, somit totale. Beliebige Feuerung, also auch beispielsweise Blaubrennerpetrolflamme. Nicht Heißluft. Wenn Sie Ihre, wenn auch kleine Betriebskraft für Erwerbszwecke bedürfen, erbitte gefl. Korrespondenz. Hämig, Zürich-Wipkingen (3. Post).

Ueber die Frage 893 könnte man ein Buch schreiben; die ganze Antwort ist die Theorie der Dynamomaschine!

a und b. Eine Dynamo für 110 Lampen berechnet, kann sehr verschieden in ihrer Leistung sein; wenn sie dauernd ohne Schaden (normal) 110 Lampen speist, so kann sie wohl auch mehrere Stunden 130 Lampen speisen. Bei Ueberlastung tritt gefährliche Erhitzung, namentlich im rotierenden Anker, ein; dies begrenzt die Leistung, manchmal auch das dabei auftretende starke Sinken der Spannung (der Volks).

c. Eine derartige Abmüßung des Kollektors ist viel zu groß und abnormal.

d. Der Grund kann sehr vielerlei Art sein: Ueberlastung der Dynamo, schlechte (unrichtige) Bürstenstellung, unrunder Lauf des Kollektors und Hüpfen der Bürsten, unrichtige magnetische Verhältnisse der Maschine. Wenden Sie sich zur Beurteilung Ihrer Dynamo an einen Spezialtechniker.

Auf Frage 893. c und d. Kollektorlamellen aus Stahlbronze von der Metallgießerei R. Wigig, Zürich III, sind von der ehemaligen Zürcher Telephon-Gesellschaft mit bestem Erfolg verwendet worden. Stahlbronze Nr. 3 eignet sich seiner Stabilität, Homo-

genität und Zusammenfassung halber als Antifraktionsmetall und ist bis heute unübertroffen.

Auf Frage 894. Belieben Sie sich an die Motorenfabrik Wegison zu wenden, dieselbe baut sowohl Bootsmotoren vorzüglicher Konstruktion, bei denen die lästigen Erschütterungen des Bootskörpers gänzlich in Wegfall kommen, in jeder gewünschten Größe, sowohl für Petrol- oder Benzinbetrieb, sowie auch komplette Motorbote, für jeglichen Zweck und in beliebiger Ausführung.

Auf Frage 894. Petrolmotor-Boote neuesten Modells und bewährtester Konstruktion liefern in jeder Ausföattung und für jeden Zweck passend F. Treichler u. Cie., Schiffswerft und Bootbauerei, in Bendikon b. Zürich. Korrespondenz erwünscht.

Auf Frage 894. Holzschiffe mit Petrolmotoren liefert Felix Adacher, Schiffbauer, Stansstad (Nidwalden).

Auf Frage 896. Die Verwendung des Betons resp. Cementstein zu Haus- und andern Kaminbauten wird wahrscheinlich überall gestattet sein, nicht bloß im Kanton Zürich. In Preußen z. B. steht dem Kaminbau aus Beton so wenig entgegen, wie in England oder Frankreich, wo zahlreiche derartige Ausführungen stattfinden. Was die Frage der Feuerföherheit betrifft, so steht dieselbe nicht hinter derjenigen gut gebrannter Backsteine zurück. Die Untersuchungen, welche der bekante Professor Bäuföfinger, nach seinen eigenen „Mitteilungen aus dem mech.-tech. Laboratorium der tgl. technischen Hochschule zu München“ an Cementbeton bezüglich der Feuerföherheit vorgenommen hat, beweisen es zur Evidenz. Beton übertrifft sogar alle natürlichen Steinsorten und Surrogate an Feuerfestigkeit, wenn zu seiner Herstellung das richtige Rohmaterial in richtiger Mischung verwendet wird. Für Fabrikanten von Kunststein zc. wäre diese Thatsache noch ein Feld bietend für rentable Arbeitsverweiterungen, umfomehr als irgend größere Kosten nicht erwachsen. (Argus.)

Auf Frage 896. Kaminsteine aus Beton, sogen. russische Kaminsteine, für Feuerföherheit, bewähren sich sehr gut; es fragt sich nun bloß, in was für einen Kanton. Solche Steine liefert prompt und billig das Cement- und Baugeschäft Alt u. Hablölzel, Feldstraße 130, Zürich III.

Auf Frage 897. Teile dem Fragesteller mit, daß ich solche Brenneren liefere und teilweise vorrätig habe, also im Betrieb zeigen kann. Zu jeder Auskunft ist gerne bereit E. Kern, Kupferschmied, in Bülach.

Auf Frage 897. Die Firma Söhl u. Sand in Basel möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage 899. Wenden Sie sich gefl. an die Gießerei und Maschinenfabrik Zürich A. G. in Altstetten.

Auf Frage 899. Teile Ihnen mit, daß zur Fabrikation von Sägmehl-Bausteinen keine Steinpressen verwendet werden. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jb. Derli, Gipssteingeschäft, Dödingen (Zürich).

Auf Frage 902. Blum u. Cie. in Neuenstadt (St. Bern) möchten gerne mit Fragesteller in Verbindung treten behufs weiterer Unterhandlungen und Auskünften.

Auf Frage 902. Bei 10 m Gefälle braucht man pro Pferdekraft circa 10 Liter Wasser per Sekunde. Wenn 6 HP geleistet werden sollen, so muß die Rohrleitung 250 mm Durchmesser bekommen. Nähere Auskunft bereitwilligst. J. U. Nest, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 902. 6 Pferdekraft erfordern bei 10 m Gefälle per Sekunde 70 Liter Wasser, 25 cm weite Röhren und Turbine, nicht Wasserrad. Die Kosten würden sich mindern, wenn man in der Nähe eine Cementröhrengießerei hätte. Cementröhren werden jetzt durch eingegossene Drahtspiralen verstärkt, so daß sie, gut gelagert, bedeutenden Wasserdruck aushalten.

Auf Frage 902. Für 1 Pferdekraft sind 12 Liter Wasser pro Sekunde und Röhren von 120 mm erforderlich. Für 6 Pferdekraft sind 70 Liter und Röhren von 250 mm erforderlich. Eine Turbine wäre unbedingt vorteilhafter und käme eine solche Anlage für 6 Pferde mit Rohrleitung, Wasseraufsaugung und Reservoir auf circa 2500 Fr. Solche Anlagen liefert A. Meschlmann, mechanisches Werkstätte in Thun.

Auf Frage 904. Senden Sie dieses defekte Spenglerwerkzeug an E. Kärcher u. Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich, vorm. Wwe. A. Kärcher, die Ihnen solches bestens und billigst wieder herstellen.

Auf Frage 905. Wenden Sie sich gefl. an E. Kärcher u. Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft (Nachf. von Wwe. A. Kärcher), die Ihnen mit billigsten Spezialofferten zu Diensten stehen.

Auf Frage 905. Wenden Sie sich gefl. an J. Hauser-Weidmann, Zürich I.

Auf Frage 905. Wenden Sie sich an die Firma A. König-Bertschinger, Dufourstraße 133, Zürich V, welche Ihnen mit billigsten Offerten dienen wird.

Auf Frage 905. Wenden Sie sich an A. Genner in Richtersweil und Thalweil.

Auf Frage 905. Wenden Sie sich gefl. an R. Walder-Stöcker, Eisenwarenhandlung, Zürich V.

Auf Frage 908. Wenden Sie sich an die Firma C. Kärcher u. Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft (Nachf. v. Wwe. A. Kärcher),



Zürich, die Ihnen mit billigsten Offerten für nur prima Fabrikat gerne dienen.

Auf Frage 908. Vorzügliches Fabrikat Eisenbohrmaschinen liefert franko nächste Bahnstation und zu billigsten Preisen J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 911. Holzgeflechte für Siebe, sowie Drahtgitter, Metallgewebe und fertige Siebe liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflecht und Siebwarenfabrikation in Schaffhausen und Hallau.

Auf Frage 914. Kaminhüte, welche bei jeder Windrichtung absaugend wirken, liefert das Technische Bureau von J. Bormann u. Co., Stadelhoferstrasse, Zürich.

Auf Frage 914. Die einzig besten Schornsteinaufsätze gegen Einflüsse von Zug und Sonne sind die nach System Grove, welche von der Motorenfabrik Hirzlanden unter Garantie geliefert werden.

Auf Frage 915. Drahtgewebe, lackiert, sowie Metalltuch in verzintem und verzinktem Eisendraht, ferner Drahtgeflechte und Gitter in allen Maschenweiten und Drahtdicken liefert Gottfried Bopp, Drahtgeflecht, Metalltuch und Siebwarenfabrikation in Schaffhausen und Hallau.

Auf Frage 916. Wenden Sie sich an Ww. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage 916. Schönes Laubsägeholz, prima Qualität, in Kirschbaum, Ahorn, Birnbaum oder Lindenholz, selbst geschnitten und gehobelt, Engros oder Detail, liefert D. Luthiger, mechan. Möbeldreherei, Zug.

Auf Frage 917. Ich wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Caspar Amstler, mechanische Drechslerei in Wülflingen.

Auf Frage 918. Bandsägen-Überzüge in Kautschuk oder Leder liefern billigst und in guter Qualität Hünerwadel u. Co., Horgen.

Auf Frage 918. Offerte der Firma Alfred Winterhalter z. Meerpferd, St. Gallen geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 918. Lederne Unterlagringe für Bandsägeblätter liefert die Riemenfabrik Weber u. Egli, Menziken (Arg.).

Auf Frage 919. Zeitungs- u. Halter, neueste, auf unablässigen Wunsch von Interessenten erfolgte schweizerische Erfindung und abwärts vervollkommnetes schweizerisches Fabrikat, gefesselt geschützt in Frankreich durch Haupt-Zusappatente Nr. 251, 278, + (Schweiz) Haupt-Zusappatente Nr. 11, 308/213, D. R., Haupt-Zusappatente Nr. 83, 648/92, 675 (weitere Patente angemeldet), in 6 Größennummern für Formate von 22 bis 67 cm unter dem Namen „Zupirer“ zu beziehen in einschlägigen Handlungen und beim Fabrikanten A. Gehrig-Liechti, Zürich I. Illustrirter Prospektus gratis und franko.

## Submissions-Anzeiger.

**Kirchenbau Adliswil.** Die Schreinerarbeiten der Bestuhlung und Schlosserarbeiten (Zierbeschläge, Geländer etc.). Pläne, Vorausmaße und Baubeschriebe können bei der Bauleitung im neuen Pfarrhause, Herrn E. Deschger, eingesehen resp. bezogen werden. Musterbände können daselbst eingesehen werden. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Kirchenbau Adliswil“ bis 20. Januar a. c. an den Präsident der Kirchenbaukommission, Herrn Frid, einzureichen.

**Wasserversorgung Buch.** Die Gemeinde Buch, Kanton Schaffhausen, beabsichtigt nächstes Frühjahr eine Wasserversorgung mit Hochdruck und Hydrantenanlage erstellen zu lassen. Uebernahmsofferten für sämtliche oder teilweise Arbeiten sind bis 10. Februar d. J. dem Gemeinderatspräsident, Herrn B. Brütli, einzureichen, wo auch die Pläne, Kostenberechnung und Bauvorschriften eingesehen werden können.

**Die Erstellung einer neuen Straße von Schüpfen nach Maltkirch** in der Länge von 4760 m und im Kostenvoranschlag von Fr. 59,000. Plan, Devis und Pflichtenheft liegen zur Einsicht auf in der Wirtschaft Leuenberger in Schüpfen, wo nähere Auskunft erteilt wird. Angebote sind schriftlich bis zum 15. Januar 1898 an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Dr. Stähli in Schüpfen, einzureichen.

**Das neue Käsegebäude der Käseereigesellschaft Sandblatten, Rain (Zürich).** Reflektanten mögen sich anmelden bei Herrn Johann Kaspar Brunner, Sandblatten.

**Die Erd-, Mauer-, Steinmeh-, Zimmer- und Spenglerarbeiten,** sowie die Lieferung von eisernen Trägern für die Erweiterung der **Frauenklinik Zürich.** Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind auf dem Bureau des kant. Hochbauamtes, Domnamt B. Stod, einzusehen bzw. zu beziehen. Schriftliche Angebote mit der Aufschrift „Frauenklinik“ sind bis spätestens den 15. Januar 1898 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

**Krankenhaus Seiden.** Die Südfront des Bezirkskrankenhauses in Seiden soll mit einer zweistöckigen **Veranda aus Eisenkonstruktion** mit zweifertiger **Glasverglasung und Blechbe-**

**dachung** versehen werden. Länge 12 m, Breite 3,50 m und Höhe 9,70 m. Ausfällige Uebernehmer sind eingeladen, Plankizzen mit Kostenofferten bis 15. Januar 1898 dem Präsidenten, E. Schmid in Seiden, einzusenden.

**Wegbaute.** Die Ausführungskommission über Entwässerung und Weganlage im Fridbergruttsgebiet bei **Frid** läßt noch dort 2 Wege erstellen. Ausfällige Bewerber haben ihre Eingabe bis den 10. Januar an den Präsidenten der Ausführungskommission, Herrn. Gerichtspräsident Suter in Frid, zu richten, wo zugleich das Bedingnißheft und der Plan hiefür eingesehen werden kann.

**Erstellung von Vorbau und Reparation der Glennerwühren in Weiden-Bad** (Graubünden). Plan und Bauvorschriften liegen bei Herrn Bezirksingenieur Darms in Planz, sowie beim Vorstand zur Einsicht auf, welche bis zum 10. Januar 1898 bezügliche Offerten entgegennehmen.

**Saloufiseladen.** Die Herren C. F. Bally Söhne in Schönenwerd eröffnen Konkurrenz über die Anfertigung von 72 Stück Kreuzförmigen Saloufiseladen zu ihren neuen Arbeiterwohnhäusern in Schönenwerd. Dieselben sollen bewegliche 14 mm Bretchen und 32 mm Rahmen mit harthölzerner Einfahrleiste haben. Lieferzeit bis 1. April 1898. Offerten ohne Beschlüsse sind an das Baubureau C. F. Bally Söhne in Schönenwerd zu richten, wo auch die genauen Lichtmaße erhältlich sind. Eingabefrist bis Mitte Januar 1898.


**Wasserversorgung Däniken.** Die Uebernahme von zwei Wasserversorgungen, eine mit Hochdruck und die andere mit Niederdruck. Pläne und Bauvorschriften können beim Präsidenten der Wasserbaukommission, Herrn. J. Schenker, Wirt, eingesehen werden. Bewerber hierauf haben ihre Angaben bis zum 10. Januar 1898 bei Obigem einzureichen.

**Die Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten** und die Lieferung der **Dachziegel** für das Schulhaus an der Hofaderstrasse, Zürich, sowie die Ausführung der **eisernen Dachbinder** für die Turnhalle. Die Pläne liegen bei Fr. Wehrli, Architekt, Münsterstrasse 1, zur Einsicht auf, wo auch die Vorausmaße und Bedingungen bezogen werden können. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhaus Hofaderstrasse“ bis 15. Januar, abends 6 Uhr, dem Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süß in Zürich, einzureichen.

**Das Regen von 106 Stück 60 cm weiten Cementröhren** im Hinterdorf, sowie sämtliche Erdbarbeit zur **Korrektion der Dorfstrasse 3. Klasse** in der Gemeinde Buchs (Zürich), ausgenommen die Fuhrleistungen. Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn Gemeinderat Heinrich Schmid eingesehen werden. Schriftliche Eingaben mit der Aufschrift „Bachendohlung“ sind bis 10. Januar 1898 an die Gemeindevorstandszentrale einzufenden.

**Die Erstellung von ca. 1500 m<sup>2</sup> neuer Fußböden in der Kaserne in Herisau.** Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Kasernenverwaltung in Herisau, sowie beim eidgen. Baubureau in Zürich (Clausiusstrasse 6) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Parquet-Arbeiten Herisau“ bis und mit dem 9. Januar franko einzureichen.

**Ausführung der Korrektion der Gemeindestrasse Rüschach-Haltikon** (Schwyz). Länge 840 m, Erdbewegung ca. 7000 m<sup>3</sup>. Angebote sind bis und mit 15. Januar 1898 schriftlich und verschlossen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Ratscherr F. J. Trutmann in Rüschach, einzureichen, bei welchem Pläne und Pflichtenheft zur Einsicht aufliegen.

 **Zur gefl. Beachtung.** Nächste Woche wird der Abonnementsbetrag für das erste Halbjahr 1898 (Fr. 3. 60) per Postnachnahme eingezogen werden. Wir hoffen auf prompte Einlösung der Karte. Wer aber den Betrag lieber vierteljährlich bezahlen will, ist ersucht, uns hievon Mitteilung zu machen, damit keinerlei unnötige Spesen entstehen.

Hochachtungsvoll

Der Verleger.

**Zu verkaufen:** In einer gewerbereichen Ortschaft der Ostschweiz eine gut eingerichtete **mech. Werkstätte,**

samt Inventar, Maschinen und Werkzeugen, mit guter Kundschaft. Für 6–10 Arbeiter Beschäftigung genug. Offerten unter Nr. 36 an die-Exped.